



Presseinformation

Offen für Europa: Demokratie-Initiative startet eigene Kampagne zur Europawahl

- **Hamburger Kreative entwerfen Kampagne für Kassel**
- **Demokratie-Initiative aus Hessen ruft gemeinsam mit Oberbürgermeister Sven Schoeller zur Wahlbeteiligung auf**
- **Plakataktion gestartet – Motive als Download im Netz**

Kassel / Hamburg, 17. Mai 2024. Der Countdown läuft: 22 Tage vor der Europawahl hat die nordhessische Demokratie-Initiative Offen für Vielfalt – Geschlossen gegen Ausgrenzung e.V. in Kassel ihre Kampagne zur Europawahl gestartet. Mit vier verschiedenen Motiven ruft die Initiative in den nächsten Wochen zur Beteiligung an der Wahl am 9. Juni auf. Zum Auftakt der Werbekampagne sind jetzt an mehr als 40 Standorten im Stadtgebiet Großplakatflächen beklebt worden. Kassels Oberbürgermeister Dr. Sven Schoeller selbst legte dabei am Freitag (17. Mai, 15 Uhr) mit Hand an. Bei der Plakatierung der ersten Motive betonte Schoeller: „Die Europäische Union bildet das Fundament für Frieden und Wohlstand in Europa. Ein demokratisch geeintes, starkes und vielfältiges Europa ist die Lösung, um den Herausforderungen unserer Zeit zu begegnen. Deshalb sollten alle Unionsbürger am 9. Juni wählen gehen. Was mich besonders freut ist, dass wir mit unserer Demokratie-Initiative in Kassel eine eigene Kampagne auf die Beine stellen konnten.“

Die Stadt Kassel stellt der Demokratie-Initiative Offen für Vielfalt dafür ausgewählte Werbeflächen und digitale Screens in der Stadt zur Verfügung. Zusätzlich wird die Außenwerbefirma Stroer die Motive auf diversen Großflächen plakatieren. Auch in Bus und Bahn wird die lokale Werbung für die Europawahl zu sehen sein: Der Kasseler Verkehrs- und Versorgungsgesellschaft (KVV), einer der Kooperationspartner der Demokratie-Initiative, bringt die Motive in Bussen und Straßenbahnen auf die Straße. Auch alle anderen rund 40 Kooperations-

Kontakt:

Offen für Vielfalt –
Geschlossen gegen
Ausgrenzung e.V.

Michael Sasse
Mobil 0171 339 72 17
michael.sasse@offenfuervielfalt.de
www.offenfuervielfalt.de

partner von Offen für Vielfalt erhalten in der kommenden Woche fertige Kampagnenpakete, die sie in und für ihre Unternehmen und Institutionen einsetzen können.

Die aktuelle Kampagne, die einen Monat vor der Europawahl exklusiv in Nordhessen ausgerollt wird, entstand mit der Unterstützung der Studenten der JvM Academy, der Nachwuchsschmiede der renommierten Werbeagentur Jung von Matt (JvM). Deren kreativer Nachwuchs entwickelte die Kampagne für Offen für Vielfalt. Es ist nicht die erste Kooperation der Hamburger Agentur mit der gemeinnützigen Initiative: Bereits im vergangenen Jahr sorgte Offen für Vielfalt zu Weihnachten gemeinsam mit Jung von Matt für Aufsehen, als sie die traditionelle Fernsehansprache des Bundespräsidenten mit Hilfe von Künstlicher Intelligenz (Artificial Intelligence, AI) auf 12 Sprachen übersetzt und barrierefrei auf Social Media zur Verfügung gestellt wurde.

Genau hier setzen die jungen Kreativen der JvM Academy bei der Europawahl-Kampagne wieder an: Sie entwickelten unter anderem ein Motiv, das unter der Überschrift „Kassel spricht europäisch“ in allen in Deutschland gesprochenen europäischen Sprachen dazu aufruft, am 9. Juni wählen zu gehen. Die weiteren Motive der Kampagne („Offen für Europa“ „Irgendwas stimmt hier nicht“) greifen unter anderem eine mögliche niedrige Wahlbeteiligung thematisch auf.

Die Plakataktion für die Initiative „Offen für Vielfalt“ ist nur ein Beispiel, bei dem die Hamburger Werbeagentur Jung von Matt mit gemeinnützigen Auftraggebern zusammenarbeitet und ihre Kreativleistung für die gute Sache und die richtigen Botschaften zur Verfügung stellt.

Kassel: Jugendliche leiten die Wahllokale mit

Die nordhessische Demokratie-Initiative wirbt seit fünf Jahren zu jeder Wahl mit Werbekampagnen und Aktionen für die Ausübung des Wahlrechts. Zur Kommunalwahl etwa lies die Demokratie-Initiative die Spitzenkandidatinnen und -kandidaten um das Amt des Oberbürgermeisters in einem Döner-Restaurant vor Jugendlichen im September 2023 diskutieren. Zur Europawahl veranstaltete die gemeinnützige Organisation in dieser Woche Poetry-Slams für Schüler*innen und Student*innen. Für Ende Mai stehen mit Unterstützung der Stadt Kassel und der Stadt Wolfhagen Workshops für Erstwählende an – sie werden als

Wahlvorstände für die Wahllokale geschult. Denn zum ersten Mal dürfen in Hessen nicht nur 16-18jährige an die Wahlurne gehen, sie dürfen auch mithelfen, Wahlen zu organisieren. In Kassels Wahllokalen werden auch Jugendliche gezielt als Wahlvorstände eingesetzt – hessenweit wohl ein Novum.

Die Stadt Kassel beteiligt sich im Vorfeld der Europawahl an verschiedenen Aktionen und ist u.a. Teil der bundesweiten Europawoche, in der verstärktes Interesse für Europa geweckt werden soll.

„Mit unserer Kampagne und weiteren Aktionen wollen wir als Initiative zur Stimmabgabe motivieren. Denn gerade jetzt ist es wichtig, sich aktiv für den Schutz unserer Demokratie einzusetzen und von unserem Wahlrecht Gebrauch zu machen“, erklärt Nina Klein für die Initiative „Offen für Vielfalt“: „Demokratie braucht eine Stimme. Und zwar jede einzelne. Denn jede Stimme zählt!“

+++ Hinweis für Redaktionen: Das erste Kampagnenmotiv wird heute um 15 Uhr von Oberbürgermeister Dr. Sven Schoeller in Kassel, Wolfhager Straße, Ecke Niederfeldstraße geklebt. Gerne stellen wir davon Redaktionen kostenfrei Bildmaterial zur Verfügung. Die Kampagnenmotive stellen wir ebenfalls gerne kostenfrei zum Abdruck zur Verfügung. Die Motive sind unter www.offenfuervielfalt.de zu sehen.

Wählen gehen – Demokratie stärken

Am 9. Juni 2024 können bis zu 64,9 Millionen Wahlberechtigte in Deutschland bei der zehnten Direktwahl des Europäischen Parlaments ihre Stimme für die Zukunft der Europäischen Union abgeben. Darunter sind rund 4,1 Millionen EU-Bürgerinnen und -Bürger, die in Deutschland wohnhaft, aber in einem anderen Herkunftsmitgliedstaat eingebürgert sind. Sie haben die Möglichkeit, ihr Wahlrecht zum Europäischen Parlament entweder in Deutschland oder in ihrem Herkunftsmitgliedstaat wahrzunehmen. Um in Deutschland wählen zu können, ist ein Eintrag in das Wählerverzeichnis notwendig. Dieser Antrag muss entweder bereits zu einer Europawahl seit 1999 gestellt worden sein oder kann bis zum 19. Mai 2024 in der Gemeinde, in der sie gemeldet sind, eingereicht werden.

Erstmals dürfen zur Europawahl auch Jugendliche in der gesamten Europäischen Union ab 16 Jahren ihre Stimme abgeben. Damit dürfen in Deutschland mehr als 300.000 junge

EU-Bürgerinnen und -bürger über die Besetzung des Europäischen Parlaments mitbestimmen. Die Wählerinnen und Wähler können zwischen insgesamt 35 Parteien und sonstige politische Vereinigungen entscheiden. Mehr Informationen unter: www.bundeswahlleiterin.de

Über die Initiative „Offen für Vielfalt – Geschlossen gegen Ausgrenzung“

Im Spätsommer 2018 wurden in Chemnitz Menschen aufgrund ihrer Herkunft, Religion oder ihres Einsatzes für Demokratie zu Zielscheiben. Die Medien sprachen von „Hetzjagden“, schockierende Videos waren zu sehen. Gemeinsam wollten fünf in Kassel ansässige Unternehmen – die Hübner GmbH, die Schaltbau Bode Gruppe, die K+S Aktiengesellschaft, die Kasseler Sparkasse und Wintershall Dea – im Oktober 2018 mehr als sich empören und ein klares Zeichen für ein vielfältiges Miteinander setzen. Zeigen, dass sie sich Werten wie Respekt, Toleranz und Dialogbereitschaft verpflichtet fühlen – und dass Wirtschaftsunternehmen diese Vielfalt brauchen und davon profitieren. Gemeinsam starteten sie die Initiative „Offen für Vielfalt – Geschlossen gegen Ausgrenzung“. Mit steigender Tendenz versammeln sich aktuell rund 35 Unternehmen und Organisationen, darunter wissenschaftliche Institutionen und Bundesligavereine, als Partner:innen unter dem Dach der Initiative. Sie bündeln ihre Kräfte und nutzen gemeinsam Netzwerke. Alle Informationen zu „Offen für Vielfalt“ finden Sie unter www.offenfuervielfalt.de.

